

Demnächst erscheint

# Franz Liszt und Marie d'Algoult

## in der Schweiz

### Ein Liebesroman aus der Romantik

Mit vielen unveröffentlichten Briefen aus Familienbesitz  
Von Robert Bory / Deutsch von Ludwig Heberfeldt

Geheftet RM 3.30 / Ganzleinen RM 4.80

Nicht erdichtet ist dieser Roman der Liebe zweier seltener Menschen, von der hier der Schleier zurückgezogen wird, sondern glutvolle Wirklichkeit, das menschliche Dokument einer tiefen und tragischen Liebe, deren glücklichste Zeit wir hier miterleben. Das Kind dieses wundersamen Herzensbundes, dessen Glanz und Zauber hier eingefangen sind, ist keine andere als Cosima, die Gattin Richard Wagners, die Mitschöpferin und Herrin von Bayreuth, diesem hohen Kulturgut der Nation. Die Gräfin d'Algoult, die interessanteste von den abenteuerlichen revolutionären Frauen der vierziger Jahre, hatte ihre glanzvolle gesellschaftliche Stellung, Ehe und Familie dahingegeben, um mit dem jungen Liszt zu fliehen, allem Skandal zum Trotz. Hier offenbart sich die Leidenschaft des großen deutschen Künstlers und jener Frau, die wie keine andere ihrer Zeit durch Schönheit und Geist begabt war. Die Ergänzung zu ihren „Memoiren“, die im gleichen Verlag erschienen und die ihr Enkel Siegfried Wagner mit den Worten einleitete: „Das Beglückende, zugleich auch das Tragische dieses Bundes offenbart sich durch das wahrhafte Bekenntnis. Auch in die Seele von Franz Liszt gewinnt man neue Einblicke“. Aus anschaulichen zeitgenössischen Tagebuch-Berichten und zahlreichen unveröffentlichten Briefen von Liszt, Marie d'Algoult, George Sand u. a. entsteht das getreue Bild des eigenartigsten und leidenschaftlichsten Liebesbundes der Romantik. Ein Denkmal des bahnbrechenden deutschen Musikers und der Romantik, Glück und Schicksal eines erschütternden Frauendaseins.

Angebot im Verlangzettel

Ⓜ

---

**CARL REISSNER · VERLAG · DRESDEN**